

Tanzprobe bei Rosi Barsony.

Da kam im Herbst vorigen Jahres eine noch unbekannte Ungarin in Begleitung des Komponisten Abraham nach Berlin. Rosi Barsony hieß sie und war Operettensoubrette. In wenigen Wochen gewann sie sich Berlin...

Mit ihren Beinen... mit den genialsten Tanzbeinen, die wir — nach Irene Palasty hier sahen... Beine, die an Marylin Miller erinnern, mit Beinen, die die ganze Szene tanzen lassen in dem Augenblick, wo sie auf der Bühne erscheinen. Das wirbelt und quirlt an der Rampe entlang, keinen Moment ruhig — das lebende Quecksilber. Hellblond mit braunen Kugelaugen und dem rosigen Teint ganz junger englischer Töchter, mit einem Kinderstimmchen und den oben besungenen bildschönen, schlanken, intelligenten und witzigen Beinen.

Es ist selten, daß eine Frau auf der Bühne allein ihren tänzerischen Qualitäten den

Der neue Gleitschritt —

— ist in dem engen Rock nicht zu machen — —